Objekt:	Doppelt geschweiftes Mosaikglas-Schälchen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	Arch 98/W100

Beschreibung

Das doppelt geschweifte Schälchen mit nahezu horizontalem Rand und konkavem Boden (auf der Oberseite) wurde aus einem mehrfarbigen Rohling hergestellt, vermutlich durch Absenken. Das Mosaikmuster entstand durch Verarbeitung von polygonalen Scheiben und gebrochenen Abschnitten zweier Kompositstäbe: Der erste setzt sich zusammen aus ca. 20 zweifarbigen, gebündelten Überfangstäben, alle mit opakweißer Mitte und durchscheinendem, amethystfarbenem Überfang; der zweite besteht aus 18 zweifarbigen, zu einer Punkt-Rosette angeordneten Überfangstäben, jeweils mit gelbgrüner Mitte und opakgelbem Überfang. Der angesetzte, gewickelte Standring ist durchscheinend blassgrün. Die vollständig erhaltene Schale musste aus Fragmenten wieder zusammengesetzt werden. Die Brüche sind innen verstrichen. Die Oberfläche der Schale ist innen wie außen stark korrodiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, vielleicht abgesenkt
Maße:	Höhe: 4,3 cm, Durchmesser: 9,7 cm, Durchmesser: 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1-50 n. Chr.
	wer	
	wo	Östlicher Mittelmeerraum
Hergestellt	wann	1-50 n. Chr.
	wer	

	wo	Italien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Gefäß
- Glas
- Glasschale
- Kunsthandwerk

Literatur

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart